

## Weihnachtsmann bei Siedlern im Heu-Hotel



Für die Mädchen und Jungen der Horster Siedler hatte der Weihnachtsmann Geschenke mitgebracht. Foto: mo

**Horst (mo).** Einige gesellige gemeinsame Stunden verbrachten rund 90 junge und ältere Horster Siedler im Heu-Hotel in Süderau. Dort feierte die Horster Siedlergemeinschaft am Sonntag ihre Weihnachtsfeier.

Mit Spanferkel, Würstchen, Kuchen, Kakao und Punsch waren alle hervorragend versorgt, und während die Kinder übermütig im Heu tobten oder an der Tischtennisplatte spielten, nutzten die Eltern die Zusammenkunft für einen ausgiebigen Klönschnack.

Höhepunkt war wie in jedem Jahr der Auftritt des Weihnachtsmannes. Er hatte für alle Kinder Geschenke mitgebracht. Bevor sie verteilt wurden, wünschte sich der Mann mit dem roten Mantel allerdings noch Gedichte – und einige der jungen Siedler waren entsprechend vorbereitet und erfüllten ihm diesen Wunsch. So stand einer stimmungsvollen Bescherung nichts im Wege.

Ob die Siedlergemeinschaft als Verein bald eine böse Bescherung erlebt, muss allerdings noch abgewartet werden: Bislang gibt es keine Nachfolger für den amtierenden Vorsitzenden Mike Toepel und seine Stellvertreterin Claudia Nolde. Beide haben angekündigt, während der Hauptversammlung am 24. Februar kommenden Jahres nicht wieder antreten zu wollen.

## Weihnachtslieder in St. Jürgen

**Horst (mo).** Das Konzert des Frauenchors und der Liedertafel findet am Sonntag, 14. Dezember, um 18 Uhr (Einlass 17.30 Uhr) in der St.-Jürgen-Kirche statt. Volkstümliche Weihnachtslieder stehen auf dem Programm. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Jugendliche zahlen drei Euro, Kinder haben freien Eintritt. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Die Eintrittskarten gibt es bei Blumen Hachmann und Rosi Moden.

## Weihnachtsfeier der Landfrauen

**Horst (cp).** „Die Kulturschicht der Puppe – so alt wie die Menschheit“ lautet der Titel eines Dia-Vortrages, den Gerda Flägel zur weihnachtlichen Einstimmung bei der Weihnachtsfeier des Landfrauenvereins Horst hält. Die Feier beginnt am Dienstag, 9. Dezember, um 14 Uhr im Restaurant „Stadt Hamburg“. Dazu präsentiert Silke Kristott-Schneider einige selbst gemachte Puppen.

# Klaus Mohr spendet Tannenbaum für Awo-Kita in Horst

**Horst (pe).** Große Aufregung herrschte am Freitag in der Awo-Kindertagesstätte in Horst. Endlich sollte der lang ersehnte Tannenbaum aufgestellt und mit dem liebevoll gebastelten Weihnachtsschmuck behängt werden. Klaus Mohr, Baumschuler aus Horst, spendierte dem Kindergarten den Weihnachtsbaum. In diesem Jahr eine zweieinhalb Meter hohe und wunderschön gewachsene Nordmannanne.

„Seitdem es diesen Kindergarten in Horst gibt, bekommen die Kinder einen Tannenbaum von mir. Ich bin immer wieder gerührt, wie sehr sich alle über dieses kleine Geschenk freuen“, sagt der Baumschuler. Damit der Baum lange seine Frische behält, hat Mohr zusätzlich einen neuartigen Tannenbaumständer mitgebracht. „Der Baum braucht nicht mehr angespitzt zu werden, und verliert dadurch über die Rinde keine Feuchtigkeit“, sagt Klaus Mohr.

Noch am Freitag wurde der Baum im Eingangsbereich der Kindertagesstätte am Pappelweg aufgestellt und aufwendig geschmückt.



Baumschuler Klaus Mohr überraschte die Kindergruppe der Awo-Kindertagesstätte in Horst mit einer zweieinhalb Meter hohen Nordmannanne. Dazu gab es noch einen neuartigen Tannenbaumständer sowie kleine Tannen für die Kinder. Marlis Amegnikpo (r.), stellvertretende Kita-Leiterin, freute sich mit. Foto: Völz

# „Op de Host“: Was wird aus der maroden Grundschule?

## Sanierung und Anbau oder Abriss und Neubau – Politiker müssen entscheiden.

**Horst (mo).** Die Kommunalpolitiker des Schulverbandes Horst werden sich in den kommenden Wochen und Monaten mit der Zukunft der Horster Grundschule beschäftigen müssen. Denn Fakt ist, dass die drei Pavillons, die seit über 30 Jahren insgesamt sechs Klassenzimmer beherbergen, marode sind. Sie waren eigentlich nur als Übergangslösung für maximal zehn Jahre gedacht. Nun sollen sie abgerissen und ein Ersatz dafür geschaffen werden.

Während der Sitzung der Schulverbandsversammlung teilte Vorstandsvorsteher Jens Bieber mit, dass man derzeit nach einer groben Schätzung bei einer Sanierung und einem Anbau mit Kosten von rund vier Millionen Euro rechnet. „Darin enthalten sind dann auch die nötigen Einrichtungen und Außenanlagen“, so

Bieber. Mit dieser Summe stelle man auch einen Antrag auf Förderung beim Land. „Es ist geplant, dass ein Konjunkturförderprogramm des Landes aufgelegt wird, und aus diesem Topf möchten wir auch etwas haben. Hier gilt, wer zuerst kommt, kriegt auch zuerst Geld“, begründete Bieber den Antrag, dem die Mitglieder der Versammlung zustimmten.

Ob allerdings saniert und angebaut oder am Ende vielleicht doch ein gänzlicher Neubau der Grundschule auf dem Plan steht, das wird in der nächsten Zeit geprüft. Kommunalpoliti-

ker, Verwaltung, Lehrer und Mitarbeiter des Bildungsministeriums werden daran arbeiten. „Es wird ein Bewertungsteam in die Schule geschickt, das Gebäude und Einrichtungen, aber auch die Qualität des Unterrichts begutachtet. Auch ein Arbeitsmediziner wird dabei sein, um die vorhandenen Gegebenheiten zu überprüfen“, erklärte Bieber. Im Anschluss daran werde abgecheckt, ob sich eine Sanierung und ein Anbau in einem solch großen Umfang lohne.

Im Zuge der Planung sollen auch Architekturvorschläge

eingeholt werden. Wenn es zu einem Anbau kommt, dürfte dieser auf dem bestehenden Schulhof vor den Pavillons erstellt werden. Hier wird neben den Klassenräumen auch Platz für eine Aula sein. Wenn er fertig ist, werden die Pavillons abgerissen, die freierwerdende Fläche als Pausenhof mitgenutzt. Sollte es sich aber herausstellen, dass ein Neubau letztlich sinnvoller ist, dann könnte dieser in der Nachbarschaft zur Jacob-Struve-Schule entstehen, um an der Heisterender Chaussee ein Schulzentrum für alle Kinder entstehen zu lassen.



Sind marode und müssen abgerissen werden: die drei Pavillons der Grundschule „Op de Host“. Foto: mo

## Abwassergebühr wird gesenkt

**Kollmar (mo).** Erfreulich für die Einwohner der Elbgemeinde: Die Abwassergebühren werden im kommenden Jahr nicht unbedeutend verringert. Da in die Berechnung der Gebühren aus dem Vorjahr kein Verlust, sondern ein Überschuss eingeflossen ist, beträgt 2009 die Zusatzgebühr 3,89 Euro pro Kubikmeter Abwasser (statt 4,21 Euro). Dies wurde während der jüngsten Sitzung der Gemeindevertreter im „Fährhaus Kollmar“ bekannt.

Der jetzige Betrag wird allerdings auf Dauer nicht gehalten werden können, da eine Landesverordnung vorsieht, dass die Abschreibungszeiten für Abwasseranlagen verkürzt werden müssen und so die Gebühr verteuert wird. „An dem jetzigen Kubikmeterpreis werden wir nicht lange Freude haben“, meinte Finanzausschussvorsitzender Klaus-Ernst Lüders von der Wählergemeinschaft.

Keine Notwendigkeit sahen die Kommunalpolitiker in der Aufforderung des Kreises, für Kollmar einen Gemeindeführer zu wählen. „Wir sind in der Vergangenheit gut mit unseren Ortswehrführern ausgekommen, die Zuständigkeiten sind geregelt“, so Dr. Kruse. Die Ortswehrführer seien durchaus in der Lage, die anstehenden Aufgaben zu übernehmen.

# Vom Tanz unterm Bänderkranz bis hin zu Jacksons „Beat it“

**Horst (mo).** Einen weiteren Höhepunkt im Jahresverlauf ihrer tänzerischen Aufführungen lieferten die jungen Mitglieder der MTV-Bühnentanzabteilung am Sonnabend in der Sporthalle der Grundschule „Op de Host“ ab. Das Weihnachtsprogramm „Bänderkranz im Lichterglanz“ zeigte Ausschnitte aus dem vielfältigen Repertoire der einzelnen Tanzgruppen. Eveline Lutz ist es in Zusammenarbeit mit ihrem Mann Thomas, der wieder für Musik und Technik zuständig war, erneut gelungen, spielerische Tanzerziehung und hochklassiges Ballett zu einer homogenen Einheit zu verbinden. Entsprechend laut war dann auch der Applaus der rund 150 Zuschauer.

Bewährtes und Neues boten die Tänzerinnen und Tänzer. Man sah es besonders den jüngsten Akteuren – den Tanzmäusen – an, mit wie viel Spaß sie bei der Sache waren. Das Märchen von den sieben Geißlein wurde ebenso gekonnt in Szene gesetzt wie der Elfantanz oder die Darstellung von Blumen und Bienchen.

Etwas anspruchsvoller waren schon die Vorführungen der älteren Tanzkinder. Sie überlegten unter anderem mit einem Bändertanz und einer

schwungvollen Party-Time. Fast schon professionell konnte man die Darbietungen der ältesten Mitglieder des Tanzkaleidoskops bezeichnen. Klassi-

sche Elemente wurden mit modernem Tanz gemischt, Musik von Bach extrem gut tänzerisch interpretiert und auch Rock 'n' Roll fehlte nicht. Extra-Auftrit-

te hatten Sonja Kluge und Alexander Carlos, die beide vor Kurzem beim MDR-Fernsehball in Berlin eine Trainingseinheit mitmachten durften. Sie hatten aus der Hauptstadt die Umsetzung von Michael Jacksons „Beat it“ mitgebracht und zeigten auch bei Joe Cockers Blues „High long some blue“ ihr überdurchschnittliches Können. Auch die erste eigene Choreografie Sonja Kluges nach Frank Sinatra „New York, New York“ verdiente den Beifall der Zuschauer. Immerhin konnte diese Vorführung mit dem Tanzkaleidoskop in nur drei Wochen verwirklicht werden.

Rund eineinhalb Stunden dauerte das Programm, bei dem Elisabeth Böttcher zwischen durch Weihnachtslieder auf dem Saxophon spielte. Auch in diesem Jahr gehen die Bühnentänzer mit „Bänderkranz im Lichterglanz“ auf Tournee. In den kommenden Wochen werden sie bei den Senioren in Bokel (bereits zum 16. Male), in Quickborn, in Heede und in Rellingen ihre Freude am Tanzen demonstrieren.



Mit dem Bändertanz wurde das diesjährige Weihnachtsprogramm der MTV-Bühnentanzabteilung eröffnet. Foto: mo